



# HEIMATKUNDE 2024

SAMSTAGSAUSFLÜGE • GESCHICHTE • KUNST • LANDSCHAFT

**26. Oktober 2024**

# **STRIEGISGOLD**

**Herbstwanderung in den Tälern von  
Kleiner & Großer Striegis  
zwischen Hainichen und Pappendorf  
mit Kurzbesichtigungen Rathaus Hainichen  
Dorfkirche St. Wenzel Pappendorf  
Gellert-Museum Hainichen**

**Rückblick**

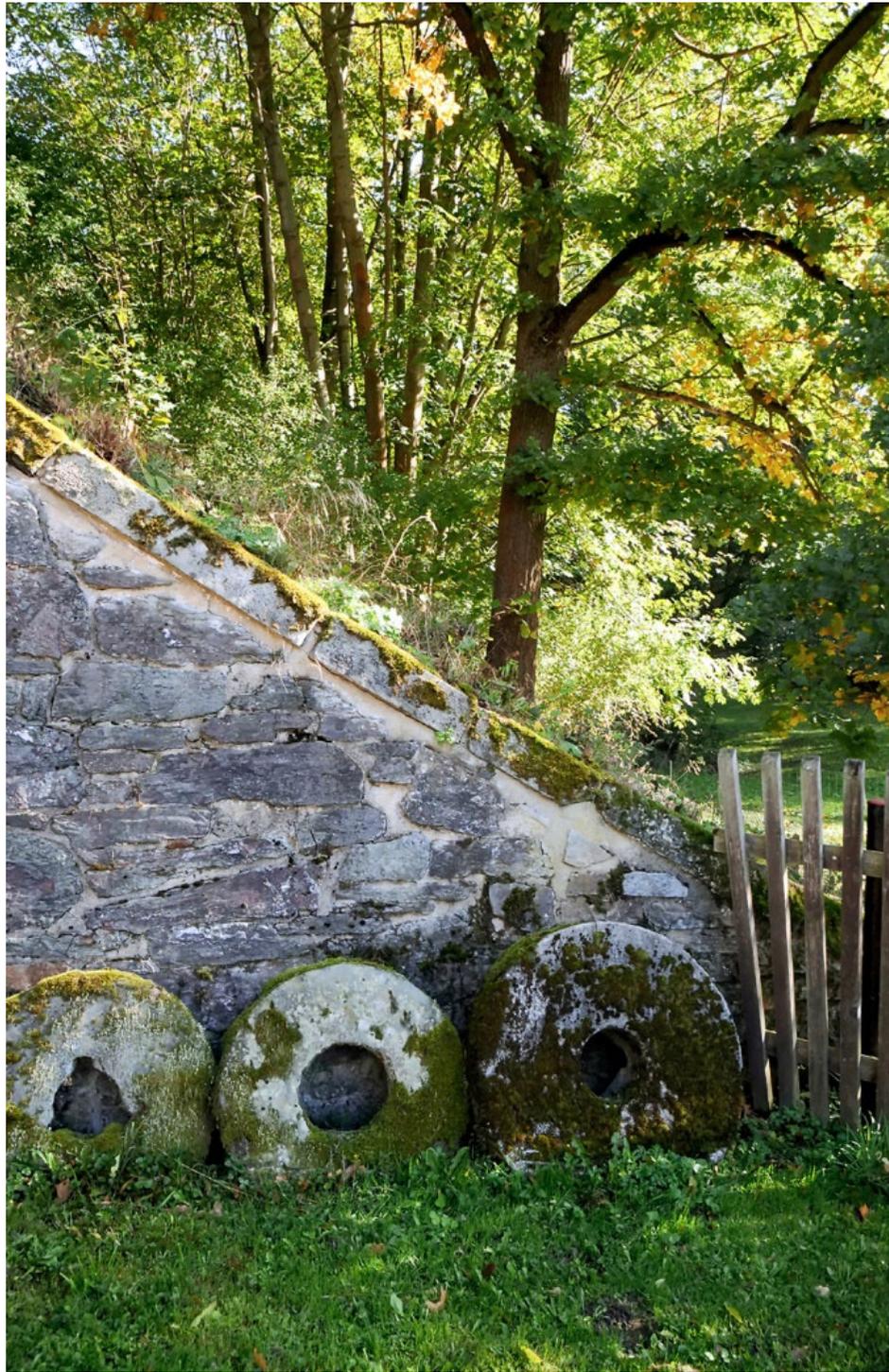
































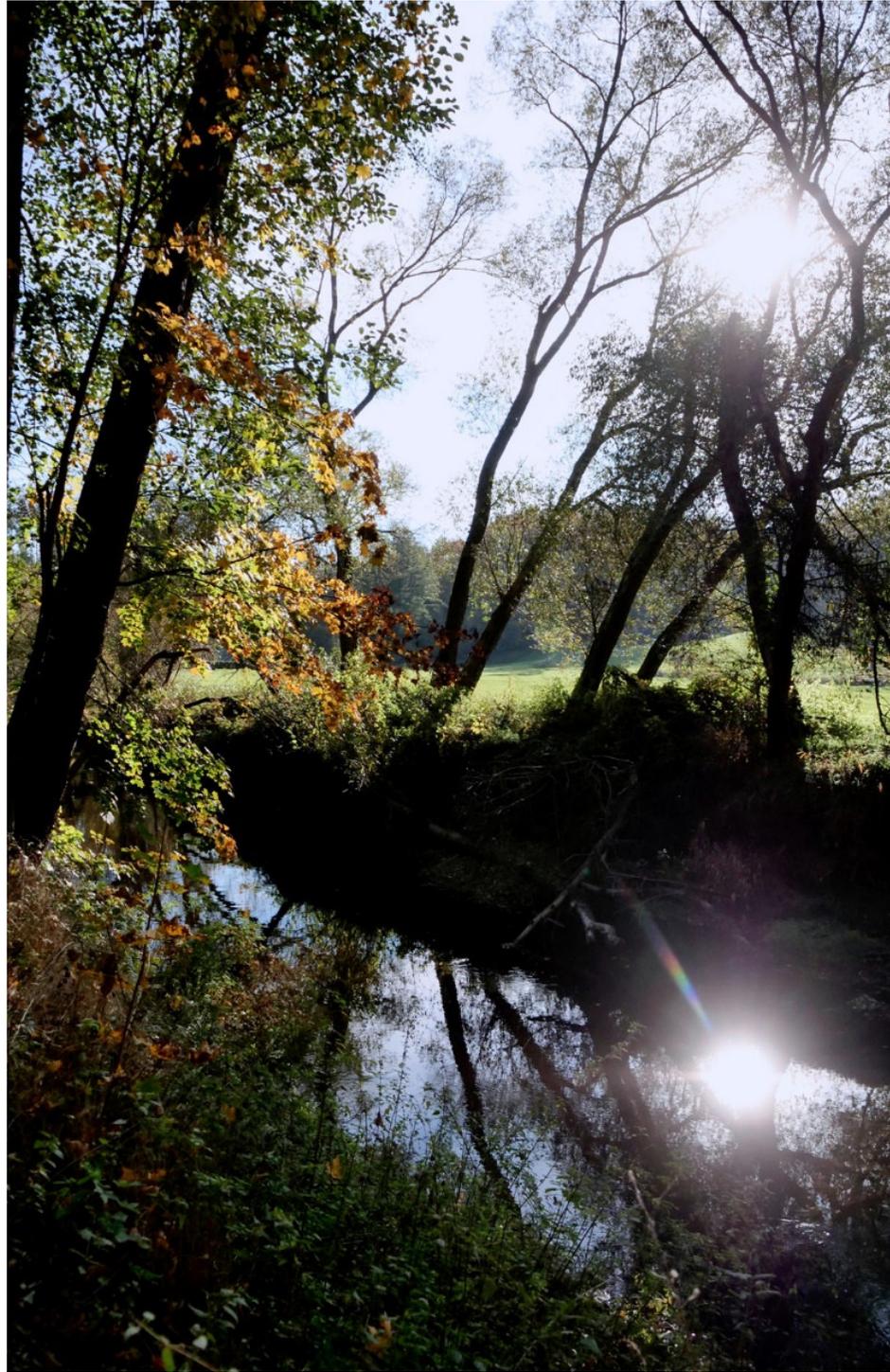




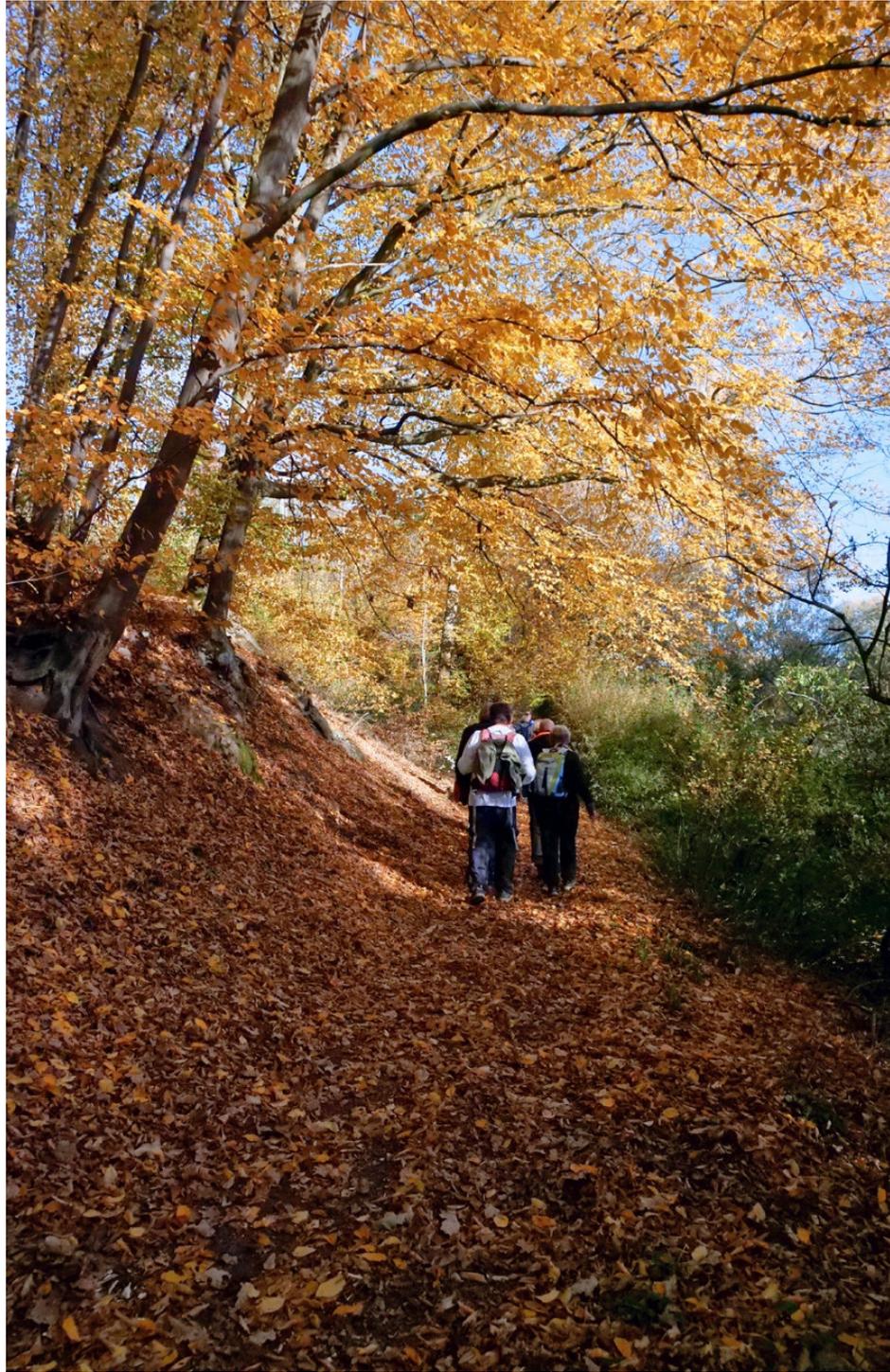
**Striegistauer Zwyerge**

Die Sage berichtet, dass ein frommer Mönch  
die Striegistauer Zwyerge mit einem Lakt  
nach Straßburg geschickt haben.  
Um dieses Bergkäse zu verkaufen, hat er  
anläßlich der Zeit der Reformation in die  
Klosterkirche St. Michael in Straßburg  
verkauft und einen Teil des Erlöses  
für die Armen gespendet. Diese  
aus dem Erlös hergestellte Käse  
wurde als "Striegistauer Zwyerge"  
bekannt.



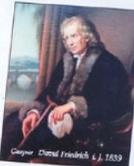






### Der Caspar – David – Friedrich Blick

Der im Jahre 1774 in Greifswald geborene Caspar David Friedrich geht 1798 nach Dresden, um sein malerisches Können zu vervollkommen. Als Maler gehört er zu den bedeutendsten Künstlern der Romantik.



Weshalb er 1799 nach Pappendorf kommt, ist leider nicht bekannt. Es ist anzunehmen, dass er hier an dieser Stelle stand, als er die Brücke skizzierte. Später wird daraus ein Aquarell. Während die Zeichnung im Städel-Museum in Frankfurt am Main verwahrt wird, ist das Aquarell im Dresdener Kupferstichkabinett. Friedrich wird an der Kunstakademie Professor und stirbt im Alter von 66 Jahren in Dresden.



*Zeichnung der Striegsbrücke von 1799*



*Aquarell nach obiger Zeichnung*















Günter Hofmann

eine Veranstaltung von HEIMATKUNDE-Samstagsausflüge Chemnitz

Konzeption, Organisation und Begleitung:

**das Seume-Komitee**

Fotos:

Peer Ehmke, Adrian Teuscher, Sophie Obers

Für die Unterstützung dieser Veranstaltung danken wir  
Frau Krucoski von der Stadtverwaltung Hainichen,  
dem Gasthaus Kalkbrüche, Regiobus Mittelsachsen Mittweida,  
Frau Krönert von der Kirchgemeinde Pappendorf  
sowie dem Gellert-Museum Hainichen.

Besonderer Dank an Herrn Oppermann für die Erläuterungen zu den  
botanischen Besonderheiten der Striegistäler und  
Herrn Zuckerriedel, Kantor i.R. aus Mittweida,  
für das kleine Orgelkonzert in der Kirche Pappendorf.

**[www.heimatkunde.info](http://www.heimatkunde.info)**

